

# Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

**26. März 2015**



# Allgemeine Hinweise

Der Leser dieses Dokuments erklärt sein ausdrückliches Einverständnis mit Folgendem:

Die Nutzung des Dokuments erfolgt auf eigenes Risiko.

Die STADA Arzneimittel AG, Bad Vilbel, (im Folgenden "STADA") stellt in diesem Dokument nach bestem Wissen nur zutreffende und aktuelle Informationen zur Verfügung. STADA übernimmt keine Verantwortung oder Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Die STADA übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren, zu vervollständigen oder zu berichtigen.

Die antizipierbaren Chancen und Risiken für die Geschäftstätigkeit von STADA sind im Lagebericht des Vorstands im Rahmen der Geschäftsberichte ausführlich dargestellt. Aktuelle etwaige Chancen und Risiken sind in den jeweiligen Zwischenberichten aufgeführt.

Leistungsindikatoren von STADA werden teilweise durch einmalige Sondereffekte und/oder nicht operativ bedingte Effekte beeinflusst. Die Angabe von um solche Effekte bereinigten Kennzahlen (sog. "Pro-forma"-Kennzahlen) durch STADA dient allein der Ergänzung der ausgewiesenen IFRS-Kennzahlen zum Zweck eines transparenten Vergleichs mit einer relevanten Vorperiode.

Texte, Bilder, Marken und andere in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Produkte können dem Markenschutz unterliegen, auch wenn sie nicht als solche bezeichnet sind. Die Vervielfältigung oder Wiedergabe dieses Dokuments oder von Teilen dieses Dokuments ist ohne die schriftliche Zustimmung von STADA nicht gestattet.

Rechtsstreitigkeiten in Verbindung mit dem Inhalt dieses Dokuments, die gegen STADA gerichtet sind, unterliegen – vorbehaltlich zwingender ausländischer Bestimmungen – deutschem Recht. Gerichtsstand ist, soweit rechtlich möglich, Frankfurt am Main.

Hinweis:

Die Vorjahreszahlen dieser Präsentation wurden gemäß dem neuen Standard IFRS 11 i.V.m. IAS 8 i.V.m. IAS 1 angepasst, da der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ erstmals zum 01.01.2014 mit retrospektiver Wirkung anzuwenden ist. Die Anpassungen beziehen sich auf die Darstellung der Bilanz zum 01.01.2013 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und daraus abgeleitete Kennzahlen einschließlich Kapitalflussrechnung im Gesamtjahr 2014, sowie im Vorjahr 2013.

# Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation der STADA Arzneimittel AG (im Folgenden „STADA“) enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Prognosen der Unternehmensleitung der STADA und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Sie beinhalten verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Entwicklung oder die Leistungen wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten Einschätzungen abweichen. Mit der Verwendung von Worten wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersehen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Begriffen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. STADA ist zwar der Auffassung, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegebenen Erwartungen angemessen sind, kann jedoch nicht gewährleisten, dass diese Erwartungen tatsächlich erfüllt werden. Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere: der Einfluss der Regulierung der pharmazeutischen Industrie, die Schwierigkeit einer Voraussage über Genehmigungen der Zulassungsbehörden und anderer Aufsichtsbehörden, das Genehmigungsumfeld und Änderungen in der Gesundheitspolitik und im Gesundheitswesen verschiedener Länder, Akzeptanz von und Nachfrage nach neuen Arzneimitteln und neuen Therapien, die Ergebnisse klinischer Studien, der Einfluss von Wettbewerbsprodukten und -preisen, die Verfügbarkeit und die Kosten der bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte verwendeten Wirkstoffe, Unsicherheit über die Marktakzeptanz innovativer Produkte, die neu eingeführt, gegenwärtig verkauft oder entwickelt werden, die Auswirkung von Änderungen der Kundenstruktur, die Abhängigkeit von strategischen Allianzen, Schwankungen der Wechselkurse und der Zinsen, operative Ergebnisse sowie weitere Faktoren, die in den Geschäftsberichten sowie in anderen Erklärungen der Gesellschaft erläutert werden. STADA übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsgerichteter Aussagen.

Der Vorstand der STADA Arzneimittel AG:

H. Retzlaff (Vorsitzender), H. Kraft, Dr. M. Wiedenfels

# Überblick 2014

## Hartmut Retzlaff

---

# Zielerreichung 2014

## Prognose

---

## Ergebnis

---

**Umsatz Konzern:**  
Leichtes Wachstum

**2.062,2 Mio. €**  
+3%



**EBITDA bereinigt:**  
Leichtes Wachstum

**431,9 Mio. €**  
+4%



**Konzerngewinn bereinigt:**  
Leichtes Wachstum

**186,2 Mio. €**  
+16%



# Operative Highlights 2014

## Umsatz (organisch)<sup>1)</sup>:

- Konzern +1%: trotz schwierigem Marktumfeld
- Zentraleuropa +3%: starke Performance in UK, Italien, Belgien und Spanien
- Russland -6%: Kostendisziplin und Portfolio-Optimierung im Vordergrund
- Markenprodukte mit starkem Trend (+6%)

## Business Development:

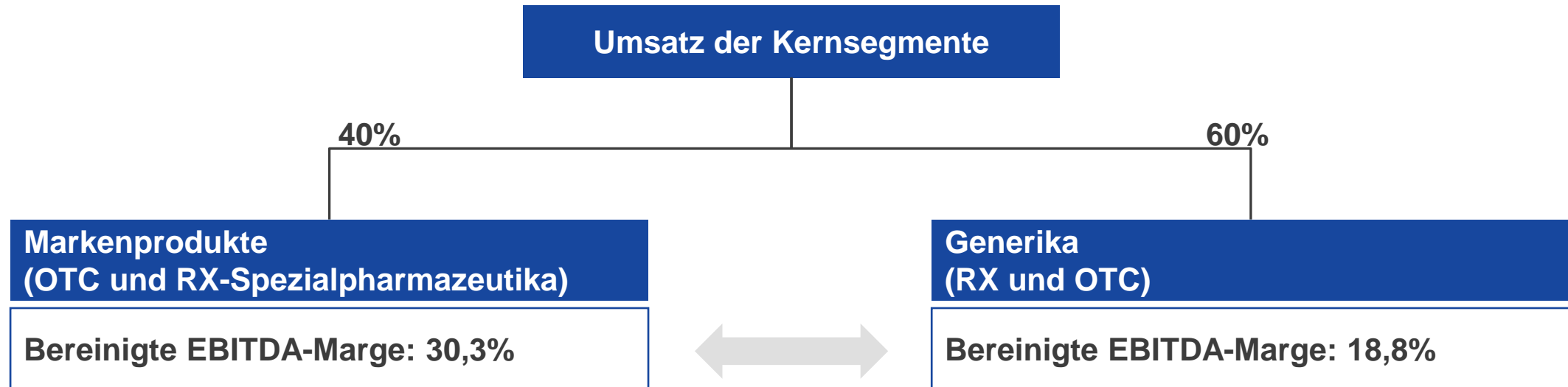
- Russland: Kauf des Produktportfolios Aqualor®; Vertragsabschluss zum Kauf von AndroDoz® und NeroDoz®
- UK: Erwerb der Produkte Flexitol® und Fultium®
- Weltweit 626 Produkteinführungen
- Europa: Markteinführung Grastofil®, Einlizenzierung der Biosimilars Teriparatid und Adalimumab (LOI)

## Vermögens- und Finanzlage:

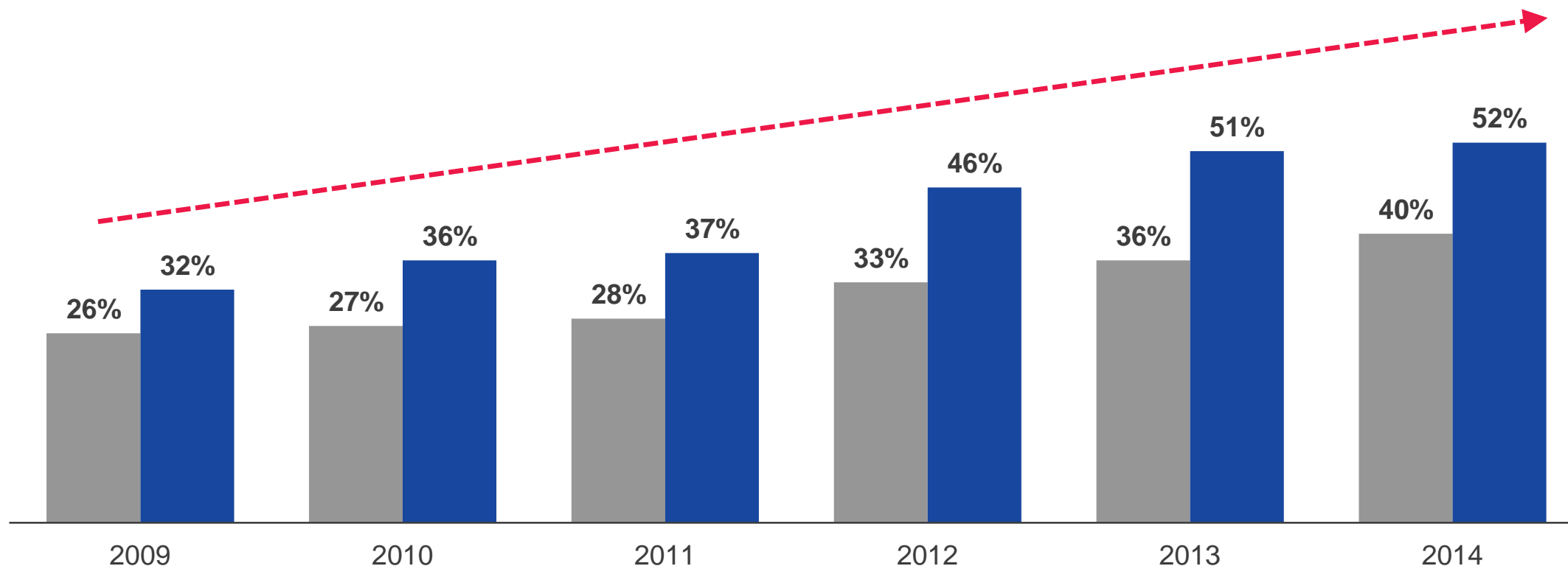
- Leverage (Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA) bei 3,1
- Bereinigter Free Cashflow steigt auf 157,4 Mio. €
- Aufnahme von Schuldscheindarlehen zu attraktiven Konditionen (270 Mio. €)
- Erfolgreiche Refinanzierung in Russland

*1) Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.*

# Umsatzverteilung 2014



# Expansion des Markenproduktsegments



■ Anteil der Markenprodukte am Umsatz<sup>1)</sup>

■ Anteil der Markenprodukte am bereinigten operativen Ergebnis<sup>1)</sup>

*1) Der beiden Kernsegmente Generika und Markenprodukte.*



# Starke Marken 2014

Nr.	Marke	Wachstum in %	Umsatz in Mio. €	Indikation
1.	ApoGo <sup>®</sup> (RX)	+18	51,3	Parkinson-Mittel
2.	Aqualor <sup>®1)</sup> (OTC)		40,3	Erkältungsmittel
3.	Grippostad <sup>®</sup> (OTC)	-14	33,7	Erkältungsmittel
4.	Snup <sup>®</sup> (OTC)	+34	33,0	Schnupfen
5.	Ladival <sup>®</sup> (OTC)	+63	26,1	Sonnenschutz
6.	Vitaprost <sup>®</sup> (RX)	-10	20,6	Prostatahyperplasie
7.	Hirudoid <sup>®</sup> (OTC)	+2	18,2	Venenentzündungen
8.	Tranexam (RX)	-15	17,9	Blutstillung
9.	Chondroxide <sup>®</sup> (OTC)	-23	17,9	Abnutzungsbedingte Gelenkerkrankungen
10.	Care <sup>®2)</sup> (OTC)		17,2	Dachmarke
<b>Alle Markenprodukte</b>		<b>+14</b>	<b>800,5</b>	

1) Umsätze Aqualor<sup>®</sup>: Erstkonsolidierung ab 01. März 2014.

2) Dachmarke für verschiedene Indikationen, u.a. Hautpflege, Erkältungsmittel, Magen-Darm-Erkrankungen, Schmerzmittel.

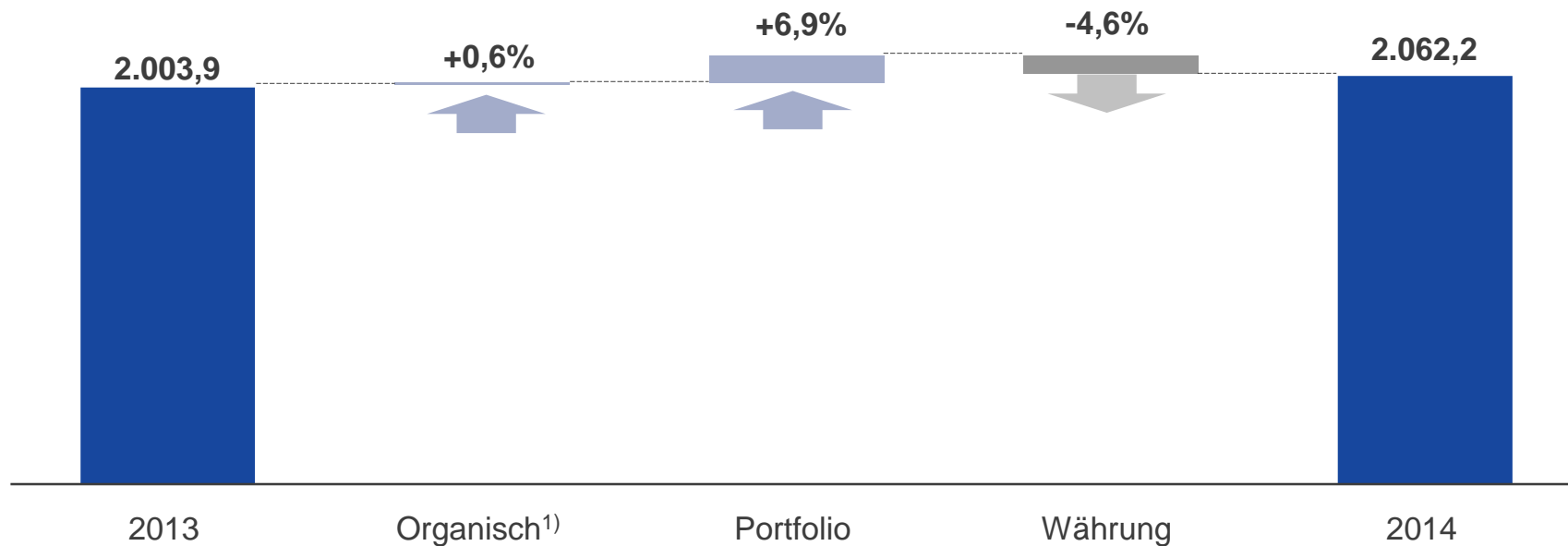
# Ergebnisse 2014 und Ausblick 2015

Helmut Kraft

---

# Wachstumskomponenten 2014

Konzernumsatz in Mio. €

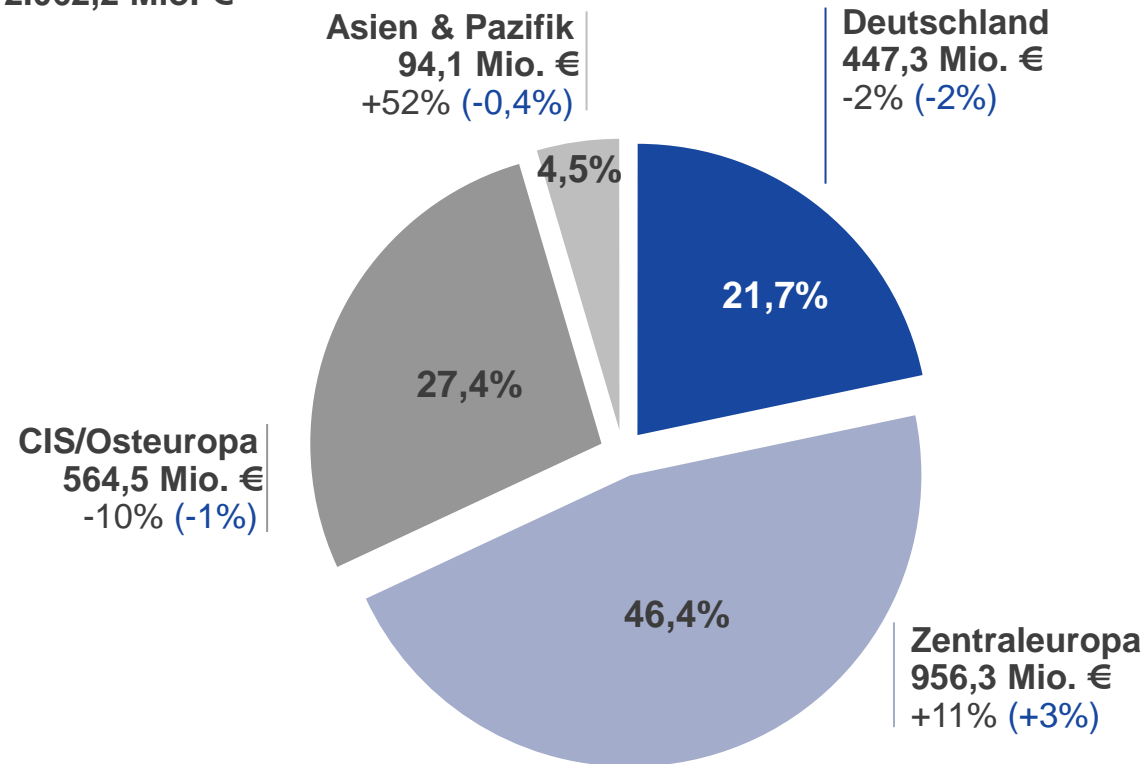


1) Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

# Umsatz 2014

## Nach Marktregionen

Konzern gesamt 2.062,2 Mio. €  
+3% (+1%)



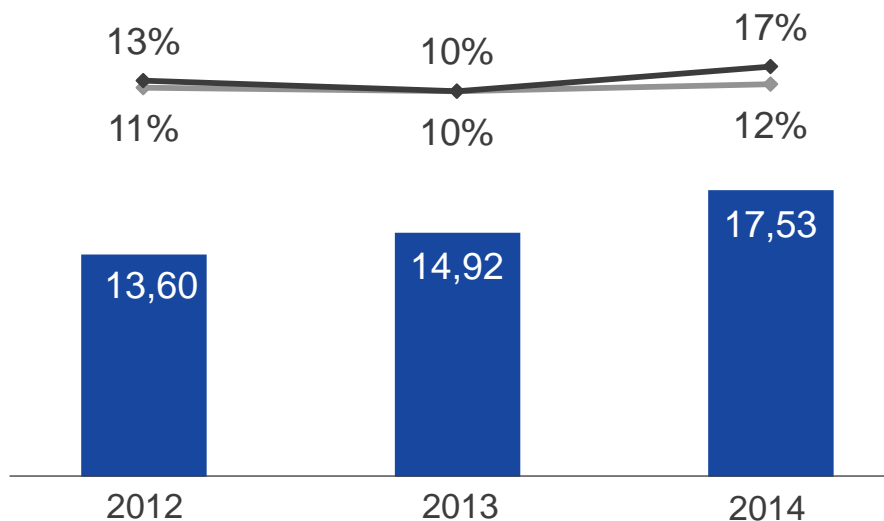
(x) = Bereinigt um Veränderungen im Konzern-Portfolio und Währungseffekte.

# Wachstumsentwicklungen in Russland

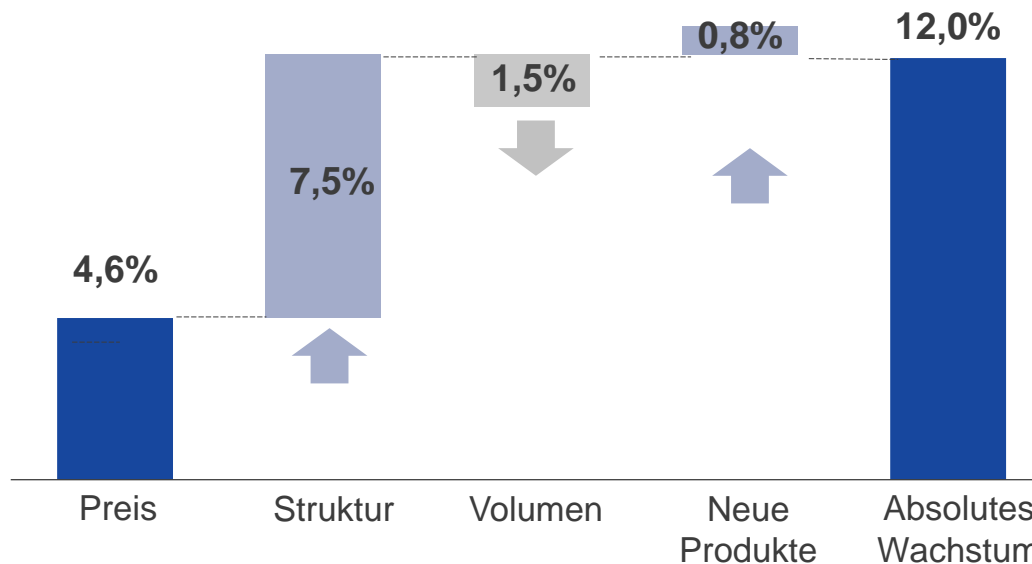
## Absatz-Entwicklung 2012-2014

in Mrd. Rubel

- Wachstum Retail-Markt
- Wachstum STADA
- STADA Absatz



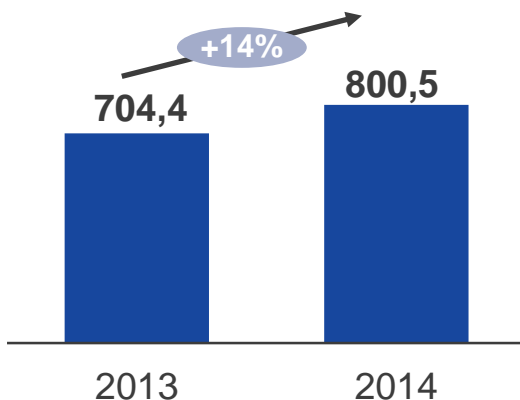
## Wachstumskomponenten Retail-Markt 2014



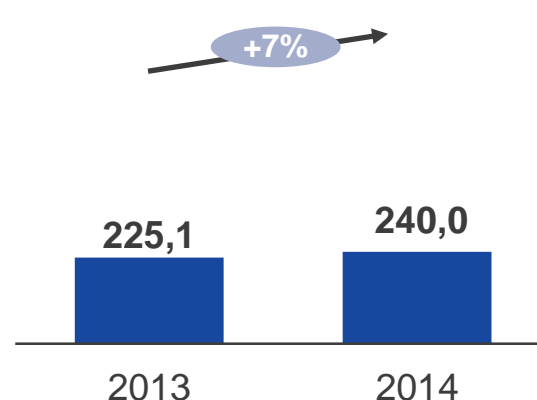
Quelle: IMS Health, DSM Group

# Markenprodukte

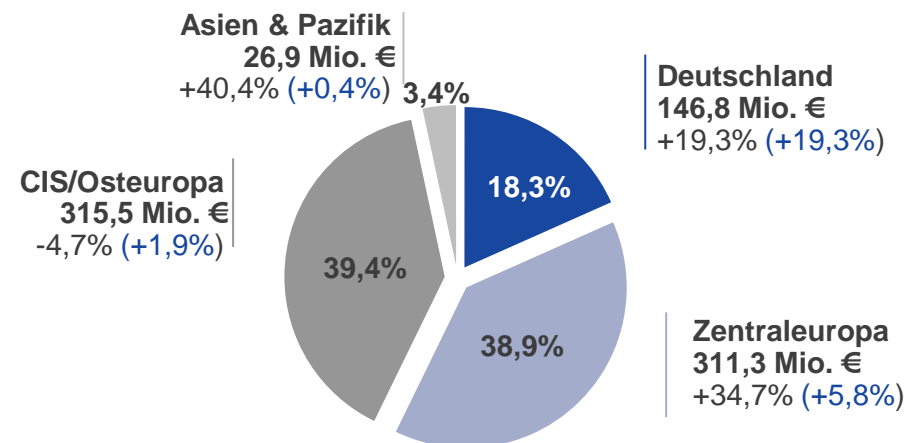
**Umsatz**  
(in Mio. €)



**Bereinigtes EBITDA**  
(in Mio. €)



**Regionale Umsatzentwicklung**



## 2014

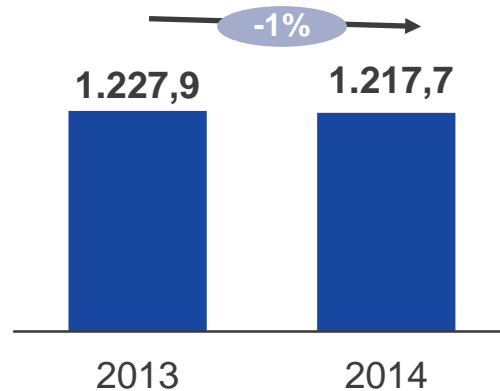
- Deutschland mit starker Performance
- Thornton & Ross mit starker Dynamik
- ApoGo® auf Expansionskurs
- Russland mit Wachstum in Lokalwährung

## Strategie

- Internationalisierung führender Marken
- Expansion mit Fokus auf Wachstums-Nischen
- Unterstützung durch Werbung und starke Stellung in der Apotheke

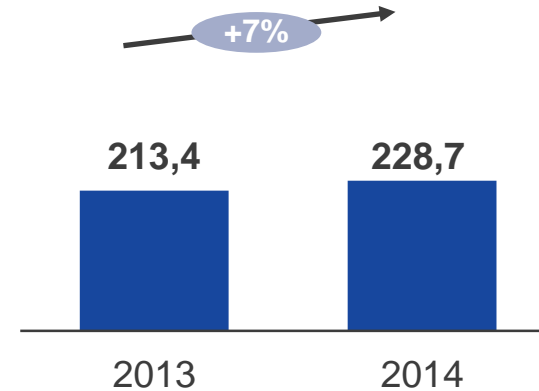
# Generika

**Umsatz**  
(in Mio. €)

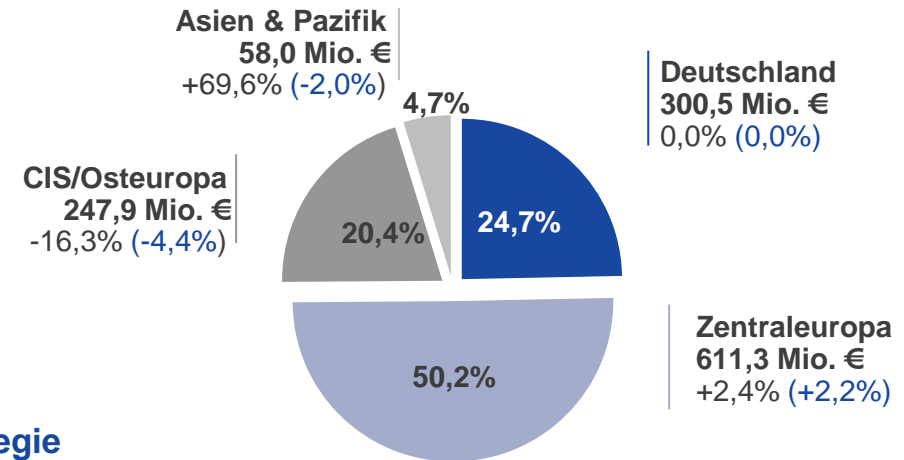


**2014**

**Bereinigtes EBITDA**  
(in Mio. €)



**Regionale Umsatzentwicklung**



**Strategie**

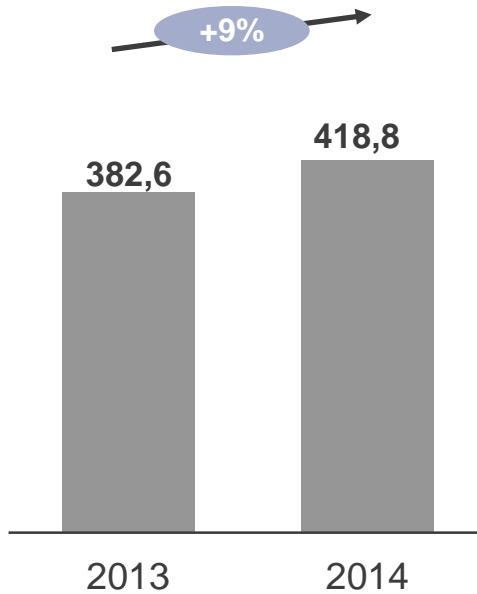
- Deutschland schwierig, Kosten im Blick
- Zentraleuropa profitiert von steigender Penetration
- CIS/Osteuropa auf Grund CIS-Krise mit Umsatzrückgang
- Asien & Pazifik mit Umsatzsprung durch Konsolidierungen

- Fokus auf Wachstumsmärkte mit hohem Anteil an Selbstzahlern, z.B. CIS, Asien und MENA
- Ausbau des Biosimilar-Portfolios mit risikoaverssem Einlizensierungs-Ansatz
- Produktionsschwerpunkt Serbien
- Entwicklungspartnerschaften

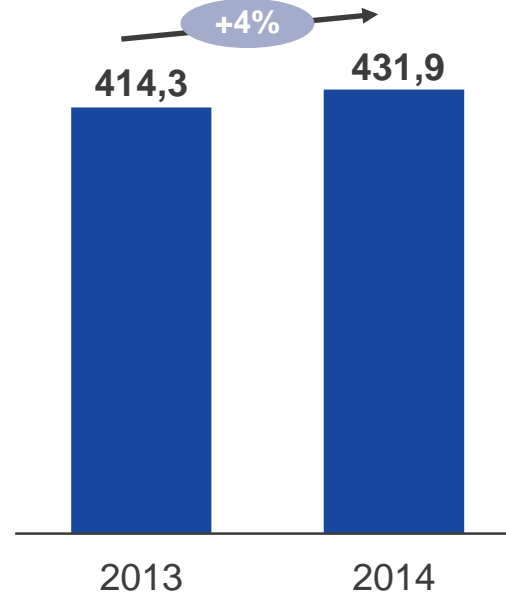
# Schlüsselkennzahlen 2014

## EBITDA (in Mio. €) 2014 vs. 2013

Ausgewiesen

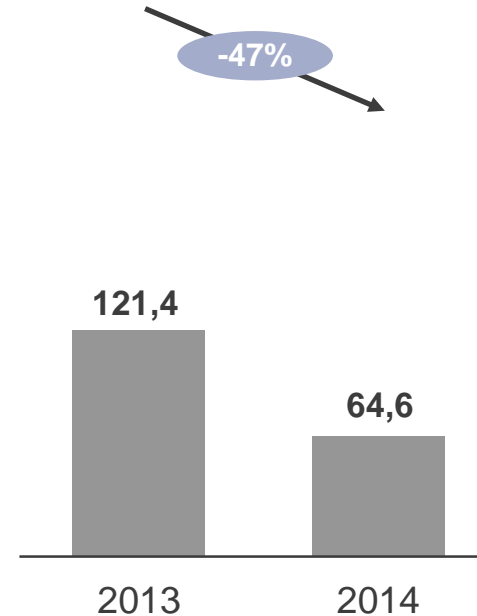


Bereinigt<sup>1)</sup>

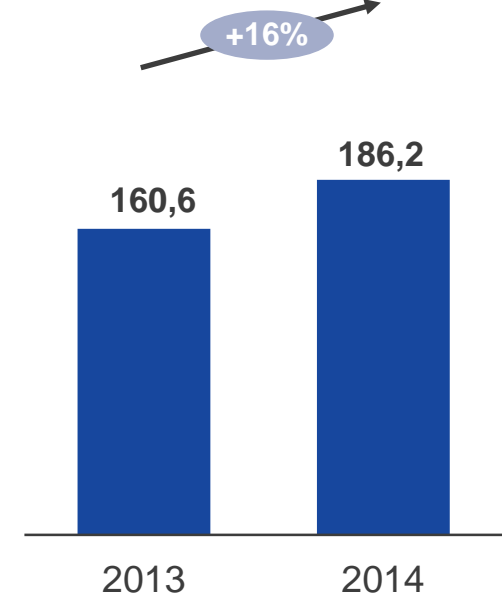


## Konzerngewinn (in Mio. €) 2014 vs. 2013

Ausgewiesen



Bereinigt<sup>2)</sup>



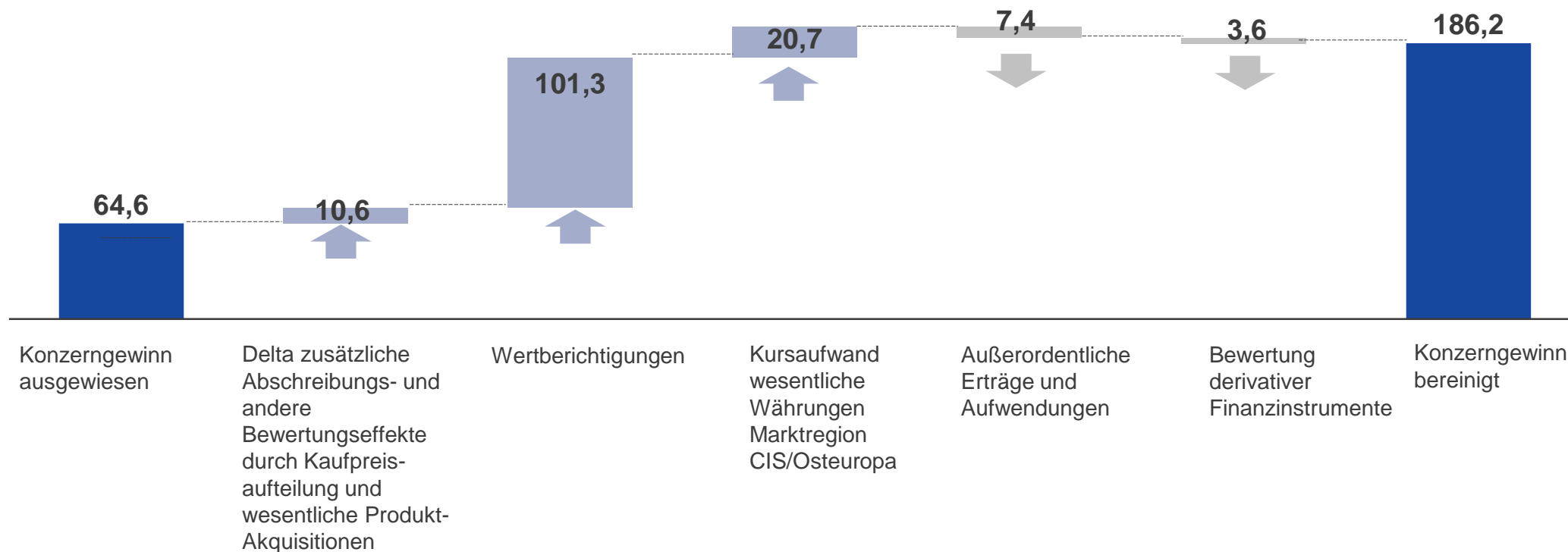
1) Bereinigt um einmalige Sondereffekte.

2) Bereinigt um einmalige Sondereffekte und Effekte aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der finanziellen Erträge und Aufwendungen.



# Bereinigungen Konzerngewinn in 2014<sup>1)</sup>

in Mio. €



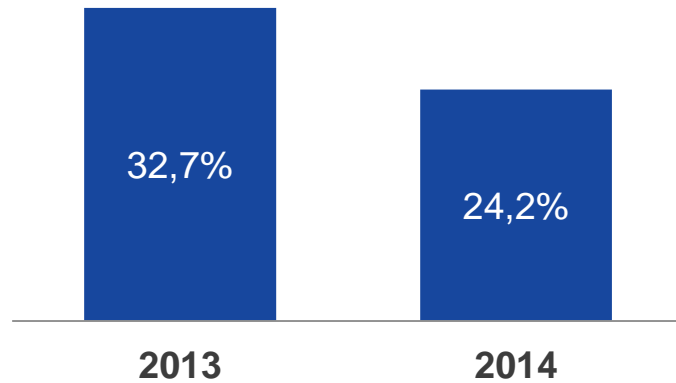
1) Für eine detaillierte Definition siehe STADA Geschäftsbericht 2014.

# G&V-Details 2014

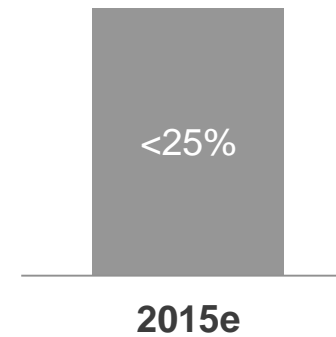
in Mio. €	2014 in Mio. € vom Umsatz	2014 in % vom Umsatz	2013 in Mio. € vom Umsatz	2013 in % vom Umsatz	
Bruttoergebnis	991,8	48,1	979,4	48,9	Zusätzliche Abschreibungen aus Akquisitionen und CIS-Krise belasten
Vertriebskosten	458,4	22,2	488,2	24,4	Strikte Kostenkontrolle
Allgemeine Verwaltungskosten	152,8	7,4	159,5	8,0	Ertrag in Zusammenhang mit einer Änderung des Versorgungsplans des Vorstandsvorsitzenden
F&E-Kosten	56,9	2,8	55,5	2,8	Annähernd stabil
Finanzergebnis	-63,8		-59,0		Zinsaufwand durch Anstieg des Zinssatzes zum 31.12.2014 (3,7%) infolge der Aqualor®-Finanzierung in Fremdwährung erhöht (31.12.2013: 3,3%)
Ertragsteuern	54,6		66,5		Bereinigte Steuerquote 2014 (24,2%) deutlich reduziert (2013: 32,7%); ausgewiesene Steuerquote gestiegen (steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen)

# Analyse der Steuerquote

## Entwicklung der bereinigten Steuerquote



## Ausblick bereinigte Steuerquote



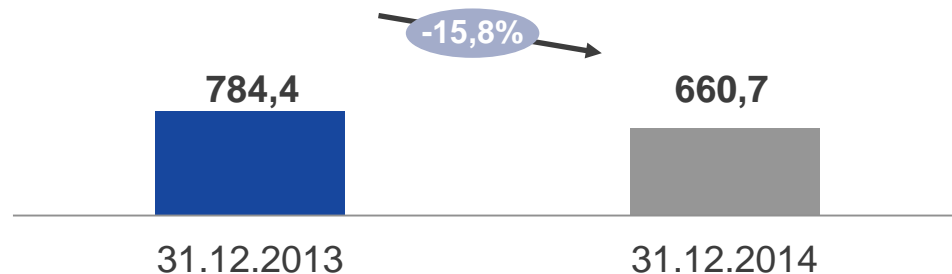
### Deutliche Rückführung der Steuerquote in 2014:

- Die Verbesserung der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus einer geänderten Ergebnisallokation: seit Ende 2013 übernimmt die STADA Arzneimittel AG – nach Abschluss des „build the future-Programms“ – die zentralen Dienstleistungsfunktionen, verbunden mit einer Anpassung des entsprechenden Verrechnungspreismodells
- Im Geschäftsjahr 2014 entstand der STADA Arzneimittel AG kein zusätzlicher Nachteil durch die Regelungen bezüglich der Zinsschranke in Deutschland

# Bilanzstruktur

Aktiva in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
A. Langfristige Vermögenswerte	2.013,8	2.060,0
B. Kurzfristige Vermögenswerte	1.321,7	1.353,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.335,5</b>	<b>3.413,2</b>
Passiva in Mio. €	31.12.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital	903,4	1.010,1
B. Langfristiges Fremdkapital	1.246,7	1.358,4
C. Kurzfristiges Fremdkapital	1.185,4	1.044,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.335,5</b>	<b>3.413,2</b>

## Netto-Umlaufvermögen in Mio. €



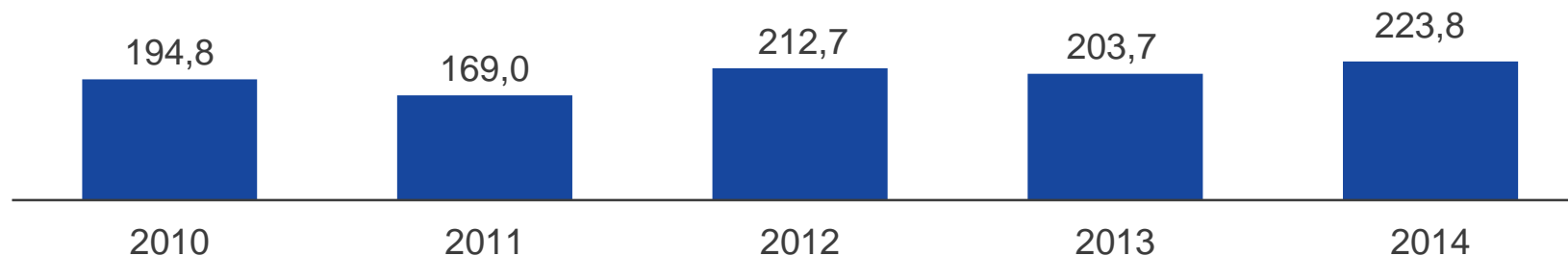
## Nettoverschuldung in Mio. €



# Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Bereinigter Free Cashflow

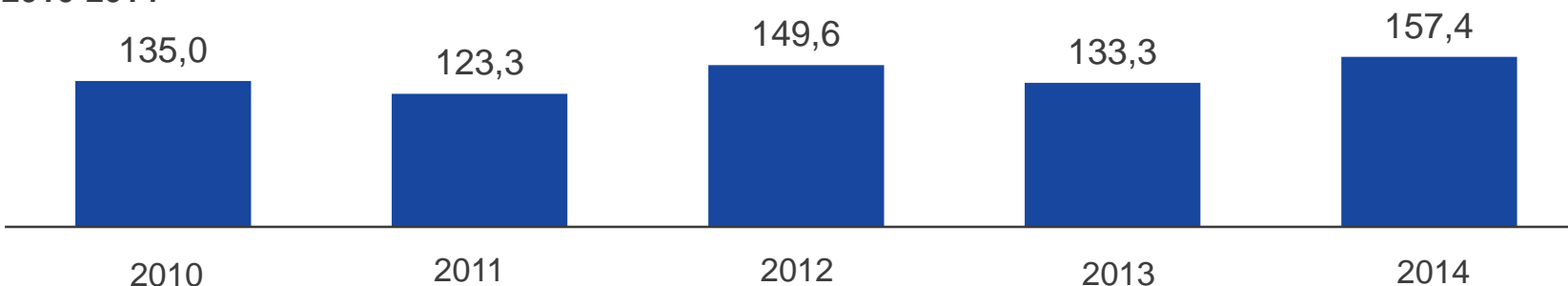
## Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (in Mio. €)

2010-2014



## Bereinigter Free Cashflow<sup>1)</sup> (in Mio. €)

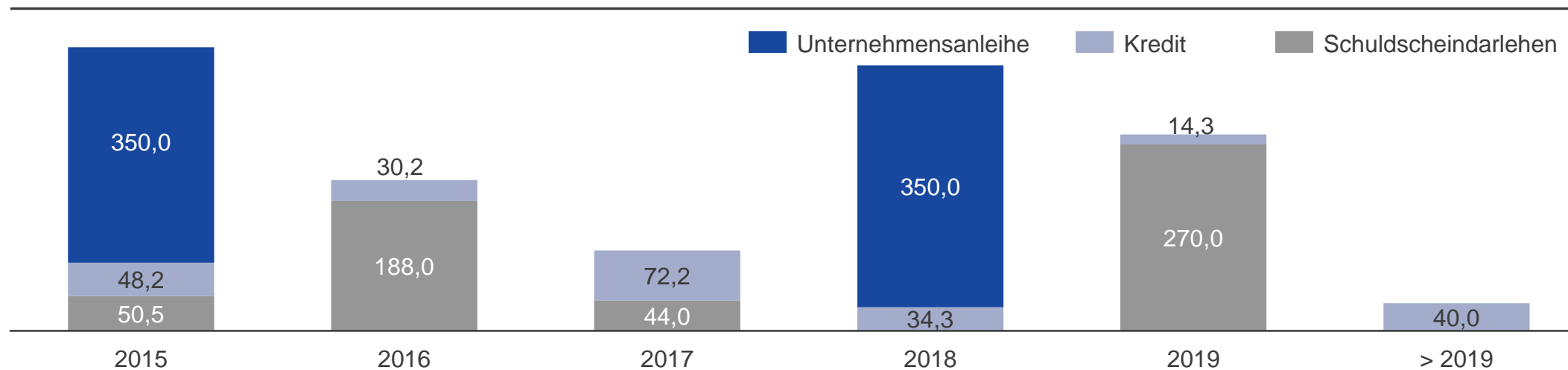
2010-2014



1) Free Cashflow umfasst Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit, bereinigt um Auszahlungen für wesentliche Investitionen bzw. Akquisitionen und Einzahlungen aus wesentlichen Desinvestitionen.

# Ausgewogene Finanzierungsstruktur

Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2014 in Mio. €

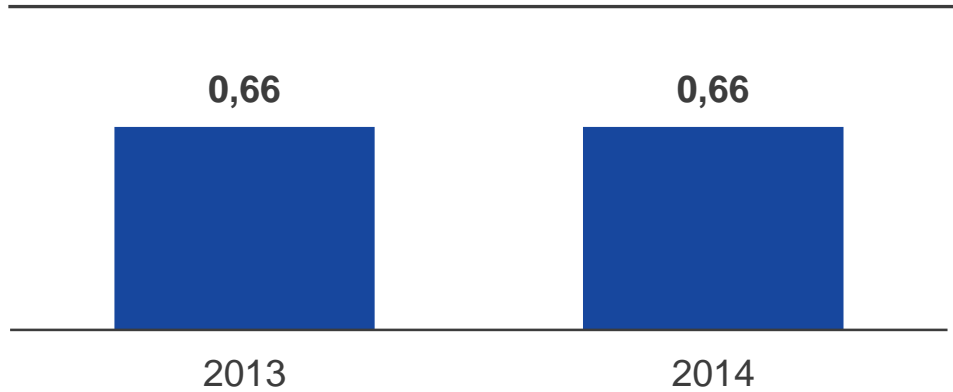


- In 2014 konnte STADA erfolgreich Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 270 Mio. € aufnehmen, deren Laufzeit fünf Jahre beträgt
- Verhältnis Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA<sup>1)</sup>: 3,1 (2013: 3,2)
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente inklusive kurzfristiger Wertpapiere: 164,2 Mio. € (31.12.2013: 126,2 Mio. €)
- Seit Jahren stehen STADA von den Bankpartnern fest zugesagte Kreditlinien zur Verfügung

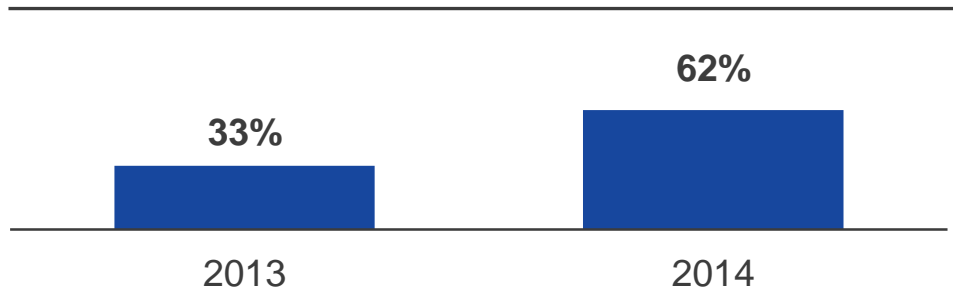
1) Bereinigt um einmalige Sondereffekte.

# Dividendenvorschlag

## Dividende je STADA-Stammaktie in €



## Ausschüttungsquote



### Ausschüttungs- summe

2014: 40,0 Mio. €  
(2013: 39,8 Mio. €)

### Ausschüttungs-politik

Angemessene Beteiligung der  
Aktionäre am ausgewiesenen  
Konzerngewinn

# Ausblick 2015

## Konzern:

- Leichtes Wachstum beim um Währungs- und Portfolioeffekte bereinigten Umsatz
  - Deutlicher Rückgang des bereinigten EBITDA und bereinigten Konzerngewinns
  - Verhältnis Nettoverschuldung exklusive weiterer Akquisitionen zum bereinigten EBITDA von nahezu 3
- 

Bereinigung um Sondereffekte im Zusammenhang mit ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Kurseffekte resultierend aus der Veränderung des russischen Rubel sowie weiterer wesentlicher Währungen der Marktregion CIS/Osteuropa

---

Bereinigung um zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen ausgehend von einem Basisniveau des Geschäftsjahres 2013

---



# Annahmen Marktregionen für 2015

Operative Einflussfaktoren	
<b>Deutschland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatz rückläufig, operative Profitabilität unter Konzerndurchschnitt</li> <li>• Stabiler Umsatz bei Generika und Marken in Deutschland, Exportgeschäft rückläufig auf Grund Umgliederung</li> </ul>
<b>Zentraleuropa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatzzuwachs, operative Profitabilität im Konzerndurchschnitt</li> <li>• Positive Entwicklung in den Top-Märkten UK, Italien und Spanien mit relativ hoher Profitabilität; Belgien schwieriger</li> <li>• UK: starke Dynamik bei Thornton &amp; Ross und Britannia (Apo-Go®)</li> </ul>
<b>CIS/Osteuropa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatzwachstum in Lokalwährung, um negative Währungseffekte bereinigte operative Profitabilität über Konzerndurchschnitt</li> <li>• Unsicherheiten über zukünftigen Geschäftsverlauf, aber keine Eskalation der CIS-Krise; Währungsschwäche insbesondere in Russland und der Ukraine belastet</li> </ul>
<b>Asien/Pazifik &amp; MENA</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatzwachstum, operative Profitabilität über Konzerndurchschnitt</li> <li>• Deutliches Umsatzwachstum in Vietnam, China und MENA</li> <li>• Lizenzierung von STADA-Produkten in Myanmar – STADA einer der First Mover im Markt</li> </ul>

# Einflussfaktoren Q1/2015

## Außerordentlich starkes Vergleichsquartal in Q1/2014:

- Vorzieheffekte im deutschen Markenproduktbereich
  - Einmalige Lagereffekte in der Ukraine
- 

## Vorzieheffekte in Q4/2014:

- Teilweise Lageraufbau in Russland im Rahmen hoher Inflationsraten und potenziell steigender Konsumentenpreise
- 

## Starker negativer Währungseffekt in Q1/2015 im Vergleich zum Vorjahresquartal

- Ausgeprägte Währungsschwäche in CIS/Osteuropa
- 

## Normalisierung im Laufe des Geschäftsjahres 2015

---

# Strategische Initiativen

Hartmut Retzlaff

---

# Strategische Initiativen 2014

## Ausstieg der STADApHarm aus den Rabattvertragsausschreibungen

- Die bereits geschlossenen, teilweise bis 2017 laufenden Verträge werden von der STADApHarm noch erfüllt
  - Teilnahme der verbliebenen Gesellschaften an Rabattvertragsausschreibungen mit dem Ziel einer angemessenen operativen Profitabilität
- 

## Gründung der STADAvita

- Optimierung der deutschen Vertriebsaktivitäten im Markenproduktbereich
  - Verantwortlich für präventiv eingesetzte Präparate wie Kosmetika, Nahrungsergänzungsmittel sowie Produkte auf pflanzlicher Basis
- 

## Auslagerung Logistik

- Abgabe der deutschen Logistikaktivitäten an das weltweit führende Logistikunternehmen DHL
  - Der Betriebsteilübergang umfasst die STADA-Logistikaktivitäten an den Standorten Florstadt und Bad Vilbel
  - Konzentrierung auf Kerngeschäft
-

# Strategische Initiativen 2015 – Positionierung für die Zukunft

## Organisches Wachstum hat Priorität

- Forcierung bestehender und akquirierter Marken
  - Internationalisierung von Marken
- 

## Volle Pipeline

- Generika: über 1300 laufende Zulassungsverfahren zum 31.12.2014
  - Entwicklungs-Partnerschaften
  - Markenprodukte: „Center of OTC Excellence“
- 

## Starker Cashflow

- Optimierung Nettoumlaufvermögen mit Fokus auf Vorräte
- 

## Disziplinierte Kapitalallokation

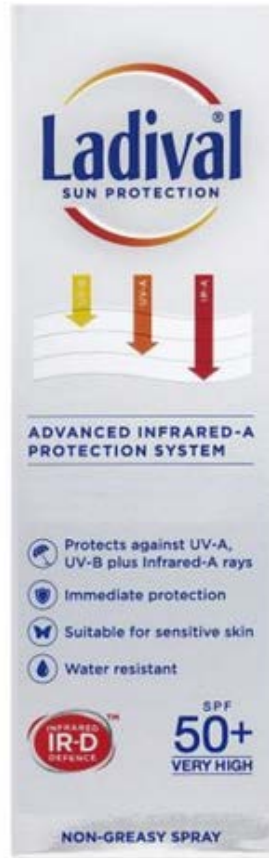
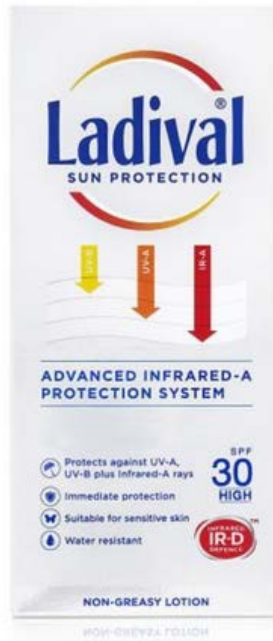
- Konsequente Strategie: Kontinuierliche Investitionen in wertsteigernde Markenprodukte und Wachstumsmärkte

# Starkes Umsatzwachstum im Markenproduktbereich<sup>1)</sup> 2014



1) Jeweils bezogen auf die Marktregionen.

# Center of OTC Excellence – Internationalisierung: Beispiel Ladival



## Ladival Sun Protection Lotion SPF15 200ml

6181899

£

200 ML

Quantity

1

 Add



(1) [Write a review](#)



Ladival Sun Protection Lotion SPF15





# Erfolgreiche Produktergänzungen

## Akquisitionen 2014

- Erwerb der Kosmetiklinie Claire Fisher
- Akquisition des russischen Markenprodukt-Portfolios Aqualor®
- Erwerb der Produktions- und Vertriebsrechte für das Markenprodukt-Portfolio Flexitol® für Großbritannien und Irland (Internationalisierung angestrebt)
- Erwerb der britischen Internis Pharmaceuticals Ltd. für die therapeutischen Behandlung von Vitamin-D3-Mangel (Internationalisierung angestrebt)
- Akquisition der russischen Markenprodukte AndroDoz® und NeroDoz® aus dem Bereich Männergesundheit



# Aktive Akquisitionspolitik in 2015

## Leverage-Ratio von 3,1 zum 31.12.2014 erlaubt kleinere Bolt-on Akquisitionen

- Fokus auf Markenprodukte
  - Plattformen in Wachstumsmärkten
- 

## Steter Fluss kleinerer Produktakquisitionen, bevorzugt im Selbstzahlersegment

- Produkte in profitablen, schnell wachsenden Nischen
  - Produkte zur Stärkung/Bildung von Produktkategorien
  - Produkte mit Internationalisierungspotenzial
  - Produkte zur Verbreiterung des Biosimilar-Portfolios
- 

## Unverändert stringente Akquisitionskriterien

- Wachstumspotenzial, überdurchschnittliche Margen, Gewinnbeitrag von Tag 1 nach Konsolidierung
-

# Allianz mit Hetero Drugs Ltd., Indien (LOI) – Signifikante Synergien

## Synthetische Wirkstoffe

- Bezug kostengünstiger Wirkstoffe in Form von Fertigware für Bestandsprodukte und Neuentwicklungen
- 

## Dossiers

- Zugriff auf zahlreiche Dossiers für die EU und in Sublizenz für weitere Regionen
  - Fokus zunächst auf hochpotente Onkologika, z.B. Chemotherapeutika und Kinase-Inhibitoren
  - Vertiefende Zusammenarbeit in weiteren Bereichen vorstellbar
- 

## Synergien

- Fertigprodukte zu lokalen Herstellungskosten
  - Attraktive Entwicklungskosten
  - Hohe Pipelinesicherheit inklusive hochpotenter Produkte
- 

## Struktur

- Kooperation, 50:50 Umsatzaufteilung
  - STADA übernimmt Zulassungskosten und Vertrieb in den vertraglich vereinbarten Regionen
-

# Finanzkalender 2015

07. Mai 2015	Veröffentlichung Ergebnisse 1. Quartal 2015
03. Juni 2015	Hauptversammlung
06. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2015
15. September 2015	Capital Markets Day (Sankt Petersburg, Russland)
12. November 2015	Veröffentlichung Ergebnisse 3. Quartal 2015

# Ihr Kontakt

## STADA Arzneimittel AG

---

### Investor Relations

61118 Bad Vilbel, Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6101 603-113  
Telefax: +49 (0) 6101 603-506  
E-Mail: [ir@stada.de](mailto:ir@stada.de)  
[www.stada.de](http://www.stada.de)

### Media Relations

61118 Bad Vilbel, Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6101 603-165  
Telefax: +49 (0) 6101 603-215  
E-Mail: [press@stada.de](mailto:press@stada.de)  
[www.stada.de](http://www.stada.de)

### Vice President Investor Relations

Dr. Markus Metzger  
[markus.metzger@stada.de](mailto:markus.metzger@stada.de)

### Director Media Relations

Christian Goertz  
[christian.goertz@stada.de](mailto:christian.goertz@stada.de)